



Mag. Gerhard Karner
Bundesminister

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.888.154

Wien, am 22. Jänner 2024

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordnete zum Nationalrat Dipl.-Ing. Karin Doppelbauer, Kolleginnen und Kollegen haben am 24. November 2023 unter der Nr. **17010/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Aktionsplan für eine nachhaltige öffentliche Beschaffung (naBe): Stand der Bio-Lebensmittelbeschaffung in den Ministeriumsküchen“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Wie hoch ist das monetäre Gesamtvolumina an beschafften Lebensmitteln im Ministeriums [sic] und seiner nachgelagerten Bundeseinrichtungen?*
 - a. *Wie hoch ist der aktuelle monetäre Bioanteil an diesen Lebensmitteln in % der Gesamtbeschaffung und in absoluten Zahlen?*
 - b. *Um wie viel % konnte der monetäre Bioanteil seit Inkrafttreten des aktualisierten naBe im Jahr 2021 erhöht werden?*

Das monetäre Gesamtvolumen an beschafften Lebensmitteln beträgt bis inklusive 12. Dezember 2023 3,352 Millionen Euro. Über den Bioanteil werden keine gesonderten Statistiken geführt.

Zur Frage 2:

- *Wie hoch ist das Budget des Ministeriums, das in den Jahren 2021 bis 2023 zur Lebensmittelbeschaffung zur Verfügung stand?*
 - a. *Wie viel % von diesem Budget ist explizit für die Beschaffung von Biolebensmittel vorgesehen?*

Jahr	Ausgaben für Lebensmittelbeschaffung
2021	€ 2,222 Mio.
2022	€ 3,012 Mio.
2023	€ 3,352 Mio.

Die Beschaffungen von Biolebensmitteln werden aus diesen Budgets bestritten.

Zur Frage 3:

- *Wie viele Einrichtungen der öffentlichen Gemeinschaftsverpflegung (Außer-Haus-Verpflegung) gibt es im Zuständigkeitsbereich ihres Ministeriums oder nachgeordneter Dienststellen? Bitte nennen sie auch jene Einrichtungen, deren Betrieb vertraglich an Dritte vergeben wurde. Wenn ja, bitte um Nennung der Einrichtungen und folgender Informationen für jede der genannten Einrichtungen:*

Die Anzahl der anfragegegenständlichen Einrichtungen liegt bei 24. Eine nähere Aufschlüsselung ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen

# ¹	Adresse	Bereich	Betreiber der Einrichtung
1	Minoritenplatz 9, 1010 Wien	BM.I	Österreichische Mensen Betriebsges.m.b.H.
2	Schlickplatz 6, 1090 Wien	BM.I	Österreichische Mensen Betriebsges.m.b.H.
3	Josef-Holaubek-Platz 1, 1090 Wien	BM.I	Österreichische Mensen Betriebsges.m.b.H.
4	Marokkanergasse 4, 1030 Wien	BM.I	Unterstützungsinstitut der Bundespolizei
5	Weiserstraße 22, 5020 Salzburg	BM.I	Österreichische Mensen Betriebsges.m.b.H.
6	Alpenstraße 90, 5020 Salzburg	LPD Salzburg	S&P Catering GmbH
7	Hämmelerstraße 4, 6800 Feldkirchen	BM.I	BM.I
8	Walderstraße 26, 6067 Absam	BM.I	Frau Elisabeth Kahn
9	Straße der Gendarmerie 5, 2700 Wiener Neustadt	BM.I	BM.I
10	Bahnhofstraße 45, 6900 Bregenz	LPD Vorarlberg	Ländle Gastronomie GmbH
11	Neusiedler-Straße 84, 7000 Eisenstadt	LPD Burgenland	LPD
12	Akademiestraße 3, 2514 Traiskirchen	BM.I	BM.I
13	Kaiserjägerstraße 8, 6020 Innsbruck	LPD Tirol	LPD
14	Buchengasse 3, 9020 Klagenfurt	LPD Kärnten	LPD
15	Hauptstraße 193, 9201 Krumpendorf	LPD Kärnten	LPD
16	Hauptstraße 193, 9201 Krumpendorf	LPD Kärnten	Polizeisportverein Kärnten (LPSVK)
17	Straßganger Straße 280, 8052 Graz	LPD Steiermark	LPD
18	Straßganger Straße 280, 8052 Graz	LPD Steiermark	Gendarmerie Kantinenverein
19	Linzer Straße 89, 4600 Wels	BM.I	GMS Gourmet GmbH
20	Sipbachzeller Straße 1, 4642 Sattledt	LPD Oberösterreich	Polizeiunterstützungsverein OÖ
21	Dragonerstraße 29, 4600 Wels	LPD Oberösterreich	Polizeiunterstützungsverein OÖ
22	Nietzschestraße 29, 4020 Linz	LPD Oberösterreich	Polizeiunterstützungsverein OÖ
23	Gruberstraße 35, 4020 Linz	LPD Oberösterreich	Polizeiunterstützungsverein OÖ
24	Gruberstraße 35, 4020 Linz	LPD Oberösterreich	LPD

Zu den Fragen 3a und 3c:

- *Durchschnittliche Anzahl der Personen die täglich von diesen Einrichtungen verpflegt werden*
- *Angabe des Bio-Anteils (gemäß Definition naBe) für 2022 und jedenfalls für das 1. Halbjahr 2023 oder darüber hinaus, sofern die Daten verfügbar sind. Bitte um Angabe der Anteile in Bezug auf das gesamte Einkaufsvolumen wie auch aufgeschlüsselt für die Produktgruppen Milch, Fleisch, Eier, Geflügel, Trockenware, Gemüse*

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt.

Zur Frage 3b:

- *Angabe, ob die Einrichtung ausschließlich der Versorgung und Verpflegung der Mitarbeiter des Ressorts dienen oder auch Zielgruppen darüber hinaus verpflegt werden*

18 Standorte dienen ausschließlich der Versorgung und Verpflegung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ressorts. Konkret handelt es sich dabei um die Kantinen mit folgenden laufenden Nummern: 2 bis 5, 7 bis 13 sowie 15 bis 20 und 24 (siehe Frage 3).

¹Laufende Nummer der Kantine (zum Zwecke der vereinfachten Darstellung im Rahmen dieser Anfrage)

Zur Frage 4:

- *Welcher monetäre Anteil der Lebensmittelbeschaffung des Ministeriums wurde an Dritte ausgelagert und um wie viele Vertragspartner handelt es sich dabei?*
 - a. *Wurde in den Pachtverträgen die Beschaffung von Biolebensmittel vorgeschrieben?*
 - i. *Wenn ja: Wie hoch wurde der Bioanteil festgesetzt?*
 - ii. *Wenn ja: Wie wird kontrolliert, ob der Bioanteil von den Pächtern eingehalten wird?*
 - iii. *Wenn nein: Warum wurde darauf verzichtet, den Pächtern einen vertraglich festgeschriebenen Bioanteil nach naBe Kriterien vorzugeben?*

Im Bereich des Bundesministeriums für Inneres wurden mit 9 Vertragspartnern Pachtverträge für die Versorgung von Angehörigen des Ministeriums abgeschlossen. In diesen Verträgen wurde kein Bioanteil festgelegt, da zum Vertragsabschluss die Bio-Quote kein Kriterium darstellte. Zum monetären Anteil der Lebensmittelbeschaffung werden keine Statistiken geführt.

Zur Fragen 5:

- *Von wie vielen unterschiedlichen Lieferanten bezieht das Ministerium derzeit seine Lebensmittel?*
 - a. *Um welche Lieferanten handelt es sich dabei?*

Eine Beantwortung dieser Frage kann in Anbetracht des dafür erforderlichen hohen Verwaltungsaufwandes nicht erfolgen.

Zur Frage 6:

- *Welcher Anteil der Lebensmittelbeschaffung wird über die BBG abgewickelt und welcher Anteil wird direkt über das Ministerium eingekauft?*
 - a. *Wie viele Ausschreibungen wurden seit 2021 mit der BBG zur Lebensmittelbeschaffung abgewickelt und welches monetäre Volumen wurde damit umgesetzt (bitte um Aufschlüsselung je Ausschreibung)?*
 - b. *Bei wie vielen Lebensmittelbeschaffungen für das Ministerium war seit 2021 in der Ausschreibung explizit ein Bioanteil gefordert? Wie hoch waren diese geforderten Bioanteile in % der Gesamtbeschaffung und in den jeweiligen Ausschreibungen?*

Das Bundesministerium für Inneres nutzt bei der Lebensmittelbeschaffung die Leistungen der BBG ausschließlich im Bereich des bestehenden umfangreichen Portfolios. Im Übrigen fällt die Beantwortung dieser Frage nicht in den Vollzugsbereich des Bundesministeriums für Inneres.

Zur Frage 7:

- *Wurde von ihrem Ministerium und den nachgelagerten Stellen Bioloose in der Rahmenvereinbarung mit der BBG eingefordert?*
 - a. *Wie viele Bioloose wurden bisher eingefordert? Wie hoch ist das monetäre Volumen an Biolebensmittel, dass durch diese Lose vergeben wurde und wie hoch ist der Anteil dieser Bioloose an der gesamten Lebensmittelbeschaffung in%? (bitte auch angeben, falls bisher noch keine Bioloose angefordert wurden)*
 - b. *Wird derzeit an Maßnahmen gearbeitet, um zukünftig mehr Bioloose in die Rahmenvereinbarungen mit der BBG aufzunehmen? Bis wann und in welchem Ausmaß sollen Bioloose angefordert werden?*
 - c. *Wenn bisher noch keine Bioloose angefordert wurden: Welche Gründe sprechen dagegen, Bioloose in den Rahmenvereinbarungen mit der BBG anzufordern?*

Die interministerielle Arbeitsgruppe arbeitet derzeit an Maßnahmen, um mit der BBG entsprechende Rahmenvereinbarungen für die Beschaffung bereit stellen zu können.

Zu den Fragen 8 und 8a:

- *Wurde von ihrem Ministerium bereits das von der BBG angebotene Instrumentarium der "dynamischen Beschaffung Lebensmittel" angewandt, um damit regionale Kleinproduzenten an den Lebensmittel-Ausschreibungen zu beteiligen?*
- *Wenn ja: Wie viele Verträge wurden über das Instrument der dynamischen Lebensmittelbeschaffung bisher geschlossen und welche monetären Anteile stammen dabei aus Bioproduktion? (bitte um Angabe des monetären Volumens das über dieses*

Instrumentarium beschafft wird, welcher Teil davon biologisch ist und welchen Anteil dieses Volumen am Gesamtvolumen der Lebensmittelbeschaffung ausmacht)

Entsprechende Statistiken werden nicht geführt.

Zu den Fragen 8b bis 8d:

- *Wenn nein: Warum wurde das Instrumentarium bisher nicht genutzt? Ist dem Ministerium überhaupt bekannt, dass es dieses Instrumentarium gibt?*
- *Wenn nein: Wird derzeit an Maßnahmen gearbeitet, um zukünftig mehr regionale Kleinanbieter über das dynamische Beschaffungssystem in die Lebensmittelbeschaffung des Ministeriums zu integrieren?*
- *Wenn nein: Welche Verbesserungen müsste das Instrumentarium aufweisen, damit sie es zukünftig anwenden bzw. wo sehen sie Schwachstellen und Hinderungsgründe, die einer Anwendung bisher entgegen standen?*

Dem Bundesministerium für Inneres ist im Rahmen der Zusammenarbeit mit der BBG das dynamische Beschaffungssystem für Lebensmittel bekannt geworden. Die interministerielle Arbeitsgruppe und die naBe-Plattform arbeiten ständig an Maßnahmen, die den Bioanteil und den Faktor Regionalität in der Lebensmittelbeschaffung entsprechend den Vorgaben zu verbessern. Etwaige Verbesserungen werden laufend in einem Evaluierungsprozess der Arbeitsgruppe erarbeitet.

Zur Frage 9:

- *Inwiefern achtet das Ministerium (bzw. die Steuerungsgruppe) darauf, dass es bei Ausschreibungen der BBG zur Lebensmittelbeschaffung zu einer "korrekten Festlegung des Auftragsgegenstandes" nach dem Vergaberecht kommt, in der das Kriterium eines Biosiegels ausdrücklich gefordert wird?*
 - a. *Wenn dies bisher nicht berücksichtigt wurde: Warum setzt sich das Ministerium nicht für eine angemessene Ausschreibung nach Bio-Kriterien ein?*

Gemäß BB-GmbH-VO besteht eine obligatorische Zuständigkeit der BBG zur Beschaffung von Lebensmittel für Großabnehmer und damit auch die Verantwortlichkeit hinsichtlich der Anwendung der Kernkriterien des Österreichischen Aktionsplans für die nachhaltige öffentliche Beschaffung.

Zur Frage 10:

- *Welche Maßnahmen werden in ihrem Ministerium getroffen, um die im naBe definierten Bio-Anteile in den Einrichtungen im Verantwortungsbereich ihres*

Ministeriums zu erreichen? (bitte um Angabe der Maßnahmen, erwartetes Potential, Zeitpläne sowie Monitoring-Vorhaben)

- a. Gibt es für ihr Ressort verbindliche Vorgaben für die jeweils für die Beschaffung von Lebensmitteln zuständigen Stellen (inkl. Caterings und anderen Verpflegungsdienstleistungen), um das im naBe festgeschriebene Ziel von 25% Bioanteil zu erreichen? Wenn ja, welche?*

Das Bundesministerium für Inneres ist in einer interministeriellen Arbeitsgruppe sowohl auf strategischer Ebene in einer Steuerungsgruppe als auch auf operativer Ebene in Form eines naBe-Beauftragten, vertreten. Derzeit werden in einer Pilotphase die Datenerfassungen vorbereitet, die Auskunft über ein mögliches Potential geben sollen. Für das 1. Halbjahr 2024 ist mit einem vorläufigen Ergebnis zu rechnen. Danach werden die notwendigen Schlüsse daraus diskutiert werden.

Zur Frage 11:

- *Wie viele verbindliche Weisungen wurden bisher im Ressort gesetzt, um den Anteil an Bio-Lebensmittel in der Beschaffung zu erhöhen?*
 - a. Welchen Inhalt hatten diese Weisungen?*
 - b. Von welcher Stelle wurden diese Weisungen erlassen?*
 - c. An welche Stellen ergingen diese Weisungen?*
 - d. Wurden die Weisungen vollumfänglich umgesetzt? Wenn nein, warum nicht?*

Vom Bundesministerium für Inneres wurde am 13. Juli 2021 ressortweit der österreichische Aktionsplan für nachhaltige Beschaffung 2020 (naBe Aktionsplan) in Form eines Erlasses über die verbindlichen Anwendung der Kernkriterien des naBe Aktionsplans verlautbart.

Zu den Fragen 12 bis 15:

- *Wann gab es das letzte Treffen der interministeriellen Steuerungsgruppe naBe?*
 - a. Was wurde bei diesem Treffen besprochen und welche konkreten Ergebnisse hat das Treffen ergeben (z.B. Maßnahmen; Evaluierungen; etc.)?*
 - b. Welche Dienststelle ist im Ministerium dafür verantwortlich, den naBe Aktionsplan hinsichtlich des 25% Bio-Zieles umzusetzen und mit der interministeriellen Steuerungsgruppe zu koordinieren?*
- *Welche Maßnahmen hat die Steuerungsgruppe bisher erarbeitet und implementiert, um den Anteil an Bio-Lebensmitteln zu erhöhen?*
 - a. Welche Daten wurden bisher von der zuständigen Sektionsleitung ihres Ministeriums an die Steuerungsgruppe übermittelt?*

- *Wurde im Rahmen der Steuerungsgruppe bereits ein Monitoringbericht erstellt, in dem der Status Quo der Bio-Lebensmittelbeschaffung insgesamt und in den einzelnen Ministerien erhoben wurde?*
 - a. *Wenn ja: Wie hoch ist der monetäre Anteil ihres Ministeriums in der Gesamtbeschaffung des Bundes im Bereich Lebensmittel (bitte in absoluten Zahlen und in % an der Gesamtbeschaffung angeben)?*
 - b. *Wurde vom Ministerium eine Monitoringstelle eingerichtet, die sich mit der Evaluierung der Umsetzung des naBe Aktionsplans innerhalb des Ministeriums befasst?*
 - c. *Wie oft liefert diese Monitoringstelle Daten an die interministerielle Steuerungsgruppe?*
 - d. *Welche Maßnahmen werden im Ministerium gesetzt, wenn das Monitoring ergeben sollte, dass das Ministerium hinter der Zielerwartung bei der Beschaffung von Bio-Lebensmittel zurück bleibt? Wurden bereits dementsprechende Maßnahmen gesetzt? Wenn ja, welche?*
- *Fällt die Zuständigkeit für die Erfüllung des 25%-Bio-Ziels nach dem naBe überhaupt in den Zuständigkeitsbereich ihres Ministeriums?*
 - a. *Wenn nein: Wie wollen sie den naBe dann überhaupt umsetzen bzw. evaluieren, ob das von der Regierung beschlossene Ziel erreicht wurde?*
 - b. *Wenn nein: Wer ist stattdessen für die Umsetzung des naBe Aktionsplans und im Konkreten für das 25%-Bio-Ziel in ihrem Ministerium zuständig? Wo liegt die Verantwortlichkeit für die Implementierung des naBe?*
 - i. *Haben sie bereits bei der verantwortlichen Stelle interveniert, um den Bioanteil in ihrem Ministerium zu erhöhen? Wenn ja: Welche Antwort haben sie erhalten?*

Diesbezüglich wird auf die Beantwortung der Anfrage 17012/J vom 24. November 2023/AB XXVII. GP verwiesen.

Gerhard Karner

